STARKE SEITEN

Vinyl: innovativ - sicher - vielfältig

1 / 2024

Leistungsstark
Sportböden für die Handball-EM

Nachhaltig
Wohnheim für Studierende

Effektiv
Produkte für den Hochwasserschutz

ANSPRUCHSVOLL UND KLIMAFREUNDLICH

MODERNES WOHNEN IN PAMPLONA

PVC HUB DIE APP

Bodentiefe Fenster und Hebeschiebetüren in grauer Metalloptik sind Teil des anspruchsvollen energetischen Gebäudekonzepts dieses 10-stöckigen Hochhauses in Pamplona. Foto: GEALAN

DIE ZUKUNFT DES BAUENS GESTALTEN

Energiesparfenster aus PVC tragen zur nachhaltigen Entwicklung im Gebäudesektor und zum Klimaschutz bei.

Ob Ressourcen- und Energieeffizienz, leichte Pflege, lange Nutzungsdauer oder Kreislauffähigkeit: Energiesparfenster aus PVC bieten eine Reihe nachhaltiger Eigenschaften, die beim Neubau genauso gefragt sind wie bei der Gebäudesanierung. Ihr Marktanteil liegt in Deutschland bei inzwischen fast 60 Prozent. Innovative Produkte auf Basis erneuerbarer Rohstoffe oder aus Recyclingmaterial bieten dabei gleich hohe Qualitätsstandards wie Profile aus Neu-PVC.

Die Smart City in Harselfeld aus 18 Einfamilienhäusern ist ein Musterbeispiel für zukunftsorientiertes und nachhaltiges Wohnen. Foto: Viebrockhaus AG

PVC-Fensterprofile auf Basis erneuerbarer Rohstoffe oder aus PVC-Recyclingmaterial ermöglichen enorme CO_2-Einsparungen und fördern den Wertstoffkreislauf. Die nachhaltigen Profile wurden schon bei mehreren Bauprojekten verwendet. So zum Beispiel in der Smart City in Harsefeld nahe Hamburg. Bei dem Pionierprojekt, das Viebrockhaus in enger Kooperation mit Green Planet Energy und der Gesellschaft für innovatives Bauen realisiert hat, wurden neue Standards bei Energieeffizienz und Umweltschutz gesetzt. Dabei konnten viele staatliche Fördermöglichkeiten ausgeschöpft werden, um das Wohnen wieder bezahlbar zu machen.

Vorbild für zirkuläres Bauen

Die CO_2-neutrale Smart City aus 18 Einfamilienhäusern der Effizienzhaus-Stufe 40 generiert mit ihren Energiedächern eigenen Ökostrom, der durch die energetische Vernetzung aller Häuser optimal verteilt und genutzt werden kann. Auch die geringe Versiegelung der Grundstücke sowie grosse Freiflächen und begrünte Dächer sind Teil des zukunftsorientierten Vorzeigeprojektes.

Recycelte Materialien

Bei der Ressourcenschonung setzt die Siedlung ebenfalls neue Massstäbe, indem das Prinzip der Kreislaufwirtschaft durch den Einsatz recycelter Materialien durchgängig angewendet wird. Während für die Dachkonstruktionen recyceltes Holz zum Einsatz kam, wurden für die Fassadengestaltung recycelte Verblendsteine aus zurückgebauten Häusern verwendet. Die ersten Gebäude der Siedlung erhielten Energiesparfenster mit Profilen aus recyceltem PVC, die restlichen Häuser solche auf Basis erneuerbarer Rohstoffe – beide Profilvarianten von Kömmerling. Bei letzteren wurden fossile Rohstoffe zu 100 Prozent durch eine nachwachsende Alternative ersetzt, d. h. durch non-food Rohstoffe der 2. Generation, die nicht in Konkurrenz zur Nahrungskette stehen. So entstand ein PVC, bei dem der CO_2-Fussabdruck im Vergleich zum konventionellen Produkt um über 90 Prozent gesenkt werden konnte. PVC-Profile aus recycelten Materialien wie auch solche auf Basis erneuerbarer Rohstoffe bieten qualitativ die gleichen Eigenschaften wie solche aus Neuware und sind ihrerseits auch wieder vollständig recycelbar. Dabei lässt sich das Recyclingmaterial anschliessend auch wieder zu langlebigen neuen Profilen verarbeiten, die einen wichtigen Beitrag zum zirkulären Bauen leisten.

Weitere Bauprojekte

Die Kunststoffprofile aus erneuerbaren Rohstoffen, die PVC-Hersteller INEOS Inovyn unter der Produktbezeichnung BIOVYN™ anbietet, kamen auch bei einer anspruchsvollen Modernisierung in den Niederlanden zum Einsatz. Bei dem Projekt des Bauunternehmens Royal BAM Group in Steenwijk wurden 19 Sozialwohnungen aus den 1970er Jahren zu Nullenergiehäusern umgebaut. Insgesamt 113 dreifachverglaste Fenster und Türen mit Profilen aus fossilfreiem PVC sind im Rahmen der Modernisierung neu eingebaut worden, so dass allein bei diesem Projekt rund 6.000 kg CO_2 eingespart werden konnten. Schon im Herbst 2023 sind die innovativen Fensterprofile bei zwei weiteren Projekten in Almere und Pijnacker eingesetzt worden.

Energiesparfenster und -türen aus Kunststoff gewähren Ausblicke in die schöne spanische Landschaft und fluten die Räume mit Tageslicht. Foto: GEALAN

Energieeffizienz mit Stil

Dass anspruchsvolle energetische mit hohen gestalterischen Ansprüchen Hand in Hand gehen können, zeigt auch ein in Pamplona entstandenes 10-stöckiges Wohnhaus mit Luxus-Appartements. Das markante Gebäude mit seinen vorgesetzten weissen Baukörpern an der dunkelgrauen Fassade sticht sofort ins Auge und wirkt fast futuristisch. Bodentiefe Fenster und Hebeschiebetüren in grauer Metalloptik von GEALAN fügen sich nahtlos in die Fassadengestaltung ein. Das verwendete Fenstersystem S 8000, das sich ideal zur Realisierung grosser Fensterelemente eignet, sorgt für einen freien Blick in die Landschaft, viel Tageslicht, ein angenehmes Raumklima und nicht zuletzt für eine hohe Wärmedämmung. So sind die Fenster Teil des anspruchsvollen energieeffizienten Gebäudekonzeptes.

Alle Häuser der Smart City erhielten Kunststofffenster aus PVC-Recyclingmaterial oder aus fossilfreiem PVC. Foto: Viebrockhaus AG

Diese Häuser im niederländischen Pijnacker wurden mit Fensterrahmen aus PVC auf Basis erneuerbarer Rohstoffe mit einem innenliegenden PVC-Recyclingkern ausgestattet.
Foto: Kömmerling Niederlande

Grosses Potenzial

Die vorgestellten Projekte zeigen das grosse Potenzial von Klimaschutz-Massnahmen bei Neubau und Sanierung durch den Einbau moderner Energiesparfenster aus Kunststoff: und zwar sowohl bei Produkten aus Neu-PVC als auch bei solchen aus recycelten oder fossilfreien Rohstoffen. Die hohe Wärmedämmung, die Langlebig- und Pflegeleichtigkeit wie auch das schon seit Jahrzehnten praktizierte Recycling erfüllen die hohen Ansprüche an Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Wenn die EU-Kommission ihr Etappenziel erreichen will, die Emissionen bis zum Jahr 2030 auf 55 Prozent zu reduzieren, dann müssen dafür unter anderem die Treibhausgasemissionen von Gebäuden um 60 Prozent gesenkt werden. Dies gelingt nur mit nachhaltigen Bauprodukten und entsprechenden Förderangeboten.

INFO https://www.viebrockhaus.de, https://www.gealan.de

BÖDEN FÜR SPORTPROFIS

Sportböden aus Vinyl sorgten bei allen Spielen der Handball-EM der Männer für sichere und hochspannende Begegnungen.

Die diesjährige Handball-Europameisterschaft der Männer, die Deutschland erstmals ausrichten durfte, hat der Sportart zu einem ungeahnten Aufschwung verholfen und dürfte den Vereinen grossen Zulauf bescheren. Über eine Millionen Besucherinnen und Besucher feierten die Leistungen der Handballteams während der 65 Begegnungen. Alle wurden auf mobilen Sportböden aus Vinyl von Gerflor Mipolam ausgetragen: einem bewährten und leistungsstarken Produkt im Profisport.

Alle 65 Spiele der Handball-Europameisterschaft der Männer 2024 wurden auf einem mobilen Sportbodenbelag von Gerflor ausgetragen.
Foto: EHF courtesy

Bereits seit 30 Jahren ist Gerflor offizieller Partner grosser internationaler Sportverbände und ganz besonders mit dem Internationalen (EHF) und dem Deutschen Handballbund (DHB) verbunden.
Foto: EHF courtesy

Ob für Handball, Basketball oder Tischtennis: Böden in Sporthallen sollten extrem belastbar, aber auch sicher und komfortabel bespielbar sein, damit die Akteure eine bestmögliche Performance bieten können. Auch die Ansprüche an Pflegeleichtigkeit und Haltbarkeit sind sehr hoch, um Unterhaltskosten zu minimieren und nachhaltige Ansprüche zu erfüllen. Sportböden aus Vinyl erfüllen diese Voraussetzungen. So wie der punktelastische Boden Taraflex® Evolution, der während der Handball-EM zum Einsatz kam. Mit Schaumträger und 7,5 mm Gesamtdicke bietet er Komfort und Sicherheit für alle Arten von Sport- und Freizeitaktivitäten.

Handball-EM auf Vinylböden

Die Sportböden sind leicht zu reinigen und können als permanente oder mobile Lösung eingesetzt werden. Sie sind damit der ideale Boden für temporäre Sportevents. Während des diesjährigen Grossereignisses wurden die Böden lose verlegt an den verschiedenen Spielorten teilweise mehrfach verwendet, was eine logistische Herausforderung darstellte. Die Taraflex Bodenbeläge werden nach der Handball-Europameisterschaft über die Europäische Handball Föderation (EHF) an Handballvereine verschenkt und dort weiterverwendet. Am Ende ihres Einsatzes lassen sich die Profiböden ausserdem wieder zu 100 Prozent recyceln: ein wichtiger Beitrag zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.

Zuverlässiger Partner für Sportverbände

Gerflor ist schon seit vielen Jahrzehnten Partner des Sports und zählt grosse Sportverbände zu seinen Kunden. Der Bodenbelagsproduzent ist besonders mit dem Internationalen (EHF) und dem Deutschen Handballbund (DHB) verbunden und arbeitet gemeinsam mit ihnen an der Entwicklung von Vinylbelägen, die genau auf die spezifischen Anforderungen dieser Sportart ausgelegt sind. Das ist sehr wichtig, schliesslich gilt das Verletzungsrisiko beim Handballsport als besonders hoch. Beim weltweit beachteten Handball-Grossevent war das Unternehmen offizieller Bodenbelagslieferant, ebenso wie bei allen Europameisterschaften seit 1996 sowie bei der Handball-WM der Frauen in Dänemark, Schweden und Norwegen. Eine gute Basis auch für das Handballteam der Männer, das sich eindeutig an die Weltspitze zurückgekämpft und dabei die Zuschauerherzen erobert hat.

INFO www.vinyl-erleben.de

Taraflex Sportböden sind leicht zu reinigen und können als permanente oder mobile Lösung eingesetzt werden.
Foto: Gerflor

Ausmessen des Spielfeldes bei der Bodenverlegung in der Kölner Lanxess Arena.
Foto: Gerflor

EDITORIAL

FOKUS KLIMASCHUTZ

Mit ihrem Green Deal will die Europäische Kommission die Klimaneutralität von Europa bis zum Jahr 2050 erreichen. Gerade der Gebäudebereich steht hier vor gewaltigen Herausforderungen. Da ist es ein gutes Zeichen, dass zwischenzeitlich auf Eis gelegte Förderprodukte wie das für den klimafreundlichen Neubau seit kurzem wieder verfügbar sind. Sie geben dringend notwendige Planungssicherheit zurück und schaffen Anreize zur Senkung der CO_2-Emissionen bei Neubau und Sanierung.

Ob energieeffiziente Kunststofffenster, bis zu 100 Jahre oder sogar noch länger haltbare Rohre wie auch pflegeleichte Böden: Nachhaltige Bauprodukte aus PVC bieten im Spannungsfeld zwischen Wirtschaftlichkeit und Ökologie zuverlässige Lösungen mit ausgewogenem Preis-Leistungsverhältnis. Sie machen das Wohnen wieder bezahlbarer und helfen beim Erreichen der anspruchsvollen Klimaziele. Ebenso wie neue Produktentwicklungen, die auf erneuerbare Rohstoffe setzen. Ein Beispiel dafür sind hochdämmende Energiesparfenster, die inzwischen auch aus fossilfreiem PVC hergestellt werden und bei wegweisenden nachhaltigen Projekten zum Einsatz kommen. So in der inzwischen fertiggestellten Smart City in Harsefeld, einer CO_2-neutralen Siedlung von Viebrockhaus mit Vorbildcharakter. Nachhaltige PVC-Bauprodukte lassen sich für Bauherren zuverlässig am VinylPlus® Product Label der europäischen PVC-Industrie erkennen, einer Zertifizierung mit sehr anspruchsvollen Kriterien.

Pflegeleichtigkeit und lange Lebensdauer zeichnen Vinylböden aus, die eine hohe Kosteneffizienz im Unterhalt ermöglichen. Dies ist insbesondere in stark frequentierten öffentlichen Einrichtungen wie Schulen und Krankenhäusern wichtig, aber auch im Leistungs- und Breitensport. Ein beeindruckendes Beispiel dafür sind die Sportböden der Handball-EM der Männer, die sich komfortabel und sicher bespielen sowie leicht reinigen liessen. Nach den Sportevents wurden die Hochleistungsböden abgebaut und werden anschliessend an Handballvereine verschenkt, so dass sie noch viele weitere Jahre lang im Einsatz bleiben können. Die Langlebigkeit wie auch die Mehrfachverwendung von Produkten sind ein Schlüssel zu mehr Nachhaltigkeit. Ebenso wie das kontinuierlich seit vielen Jahren praktizierte PVC-Recycling, das wertvolle Ressourcen schont und zirkuläres Wirtschaften ermöglicht.

Thomas Hülsmann
Herausgeber STARKE SEITEN

Sie erhalten von uns regelmässig die neueste Ausgabe STARKE SEITEN. Wenn Sie das Magazin zukünftig lieber digital lesen möchten oder gar nicht mehr bekommen wollen, informieren Sie uns bitte, entweder per E-Mail an kontakt@agpu-media.de oder per Fax an +492285389596.
Gerne nehmen wir auch Adressänderungswünsche von Ihnen entgegen. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.agpu-media.de

IMMER AKTUELL MIT DER APP „PVC HUB“

In der App „PVC HUB" bündelt AGPU MEDIA seit zehn Jahren zuverlässige Informationen von Experten rund um den Werkstoff PVC und führt dabei aktuelles Wissen über das Material, die Produkte im Einsatz, Verbraucherschutz und Umwelt einschliesslich Recycling und nachhaltige Entwicklung zusammen. Die App „PVC HUB“ bietet Experten aus Deutschland, Europa und weltweit eine umfangreiche Wissensplattform. Sie ist für Geräte mit den Betriebssystemen Apple iOS und Google Android erhältlich und kann in dem jeweiligen AppStore heruntergeladen werden. Darüber hinaus stehen alle Inhalte der App auch als Desktop-Version zur Verfügung.

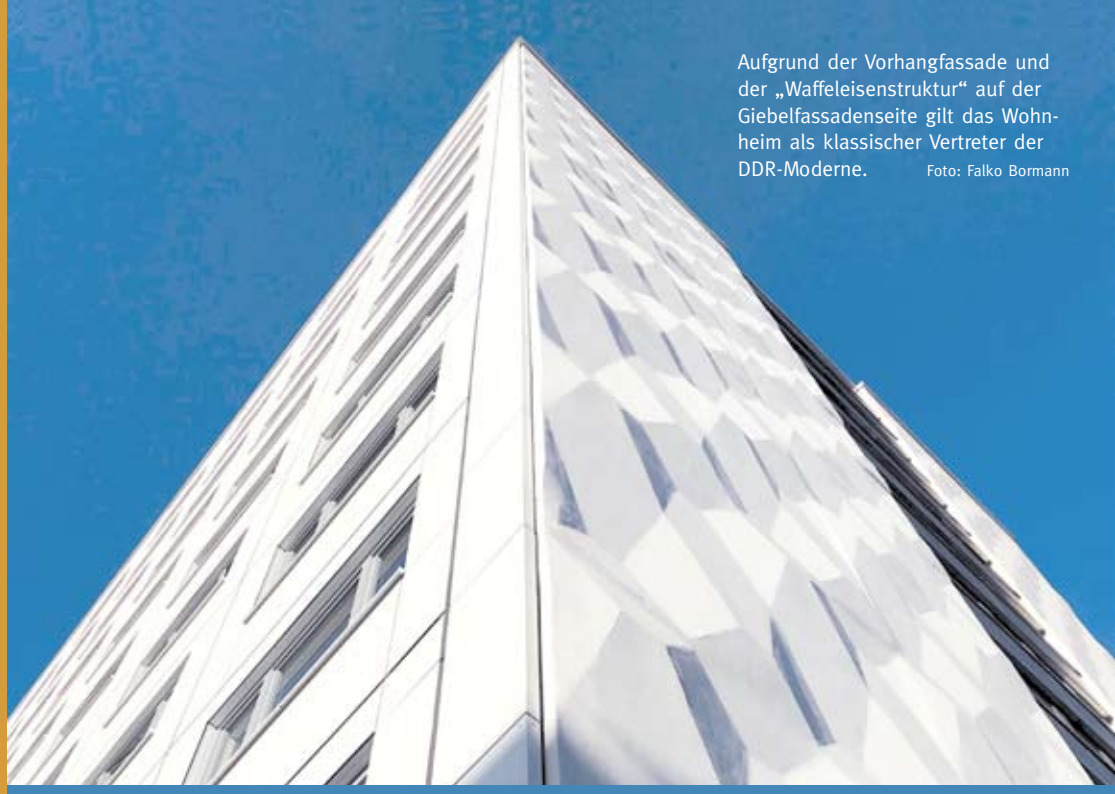
IMPRESSUM

AGPU MEDIA GmbH
Am Hofgarten 1-2
D-53113 Bonn
Telefon: +49 228 231005
Telefax: +49 228 5389596
E-Mail: kontakt@agpu-media.de
Internet: www.agpu-media.de
Verantwortlich: Thomas Hülsmann

Herausgeber Schweiz:
PVCH-Arbeitsgemeinschaft
der Schweizerischen
PVC-Industrie, c/o KUNSTSTOFF.swiss
Schachenallee 29c
CH-5000 Aarau
Telefon: +41 62 832 7060
E-Mail: info@pvch.ch
Internet: www.pvch.ch
Verantwortlich: Kurt Röschli

Gesamtauflage: 24.000
Redaktion/Koordination:
hl-dialog, Alfter

Titelbild: Wohnhaus in Pamplona
Foto: GEALAN



Aufgrund der Vorhangfassade und der „Waffeleisenstruktur“ auf der Giebelfassadenseite gilt das Wohnheim als klassischer Vertreter der DDR-Moderne. Foto: Falko Bormann

MODERNISIERUNG MIT VORBILDCHARAKTER

Die Sanierung eines Studierendenwohnheims in Weimar zahlt sich durch geringere Heizkosten und CO_2-Emissionen aus.

Hinter den Fenstern des Studierendenwohnheims Jakobsplan in Weimar stecken im doppelten Sinne viele kluge Köpfe. Die hochwärmedämmenden Kunststofffenster aus VEKA Profilen wurden von weitsichtigen Planern ausgewählt, um den Energieverbrauch des Gebäudes so niedrig wie möglich zu halten und damit auch Heizkosten und CO_2-Emissionen zu senken. Gleichzeitig sorgen die modernen Fenster für eine angenehme Lernatmosphäre bei den Studierenden, die sich in den Apartments auf ihren Abschluss vorbereiten.

ROBUSTE DACHBAHNEN UND FUSSBÖDEN

Mit ihrem Weichmacher ELATUR® DINCD sorgt die Evonik Oxeno GmbH & Co. KG für besondere Langlebigkeit von Weich-PVC-Produkten.

Der am Produktionsstandort in Marl hergestellte Weichmacher, ein Cyclohexanoat, eignet sich aufgrund seiner ausgezeichneten UV-Stabilität, hervorragenden Kälteflexibilität sowie geringer Flüchtigkeit für anspruchsvolle Anwendungen im Innen- und Aussenbereich. Damit ist ELATUR® DINCD für viele Anwendungen in der Bau-Industrie wie zum Beispiel im Bereich von Dachbahnen, Kabeln, Fussbodenbelägen, Tapeten und Gewebebeschichtungen der Weichmacher der Wahl.

In Weimar kennt es jeder: Das 1972 erbaute Studierendenwohnheim Jakobsplan ist mit seinen zwölf Stockwerken eines der prägendsten Gebäude im Stadtbild. Entworfen von einem Architekten-Kollektiv unter der Leitung von Prof. Anita Back, gilt das Wohnheim heute als klassischer Vertreter der DDR-Moderne. Da es unter Denkmalschutz steht, musste bei der umfassenden Sanierung von 2018 bis 2021 eine Reihe von Vorgaben beachtet werden. Vor allem die markante Vorhangfassade und die charakteristische „Waffeleisenstruktur“ auf der Giebelfassadenseite sollten erhalten bleiben.

Verbesserte Energieeffizienz

Um den Anforderungen der Denkmalpflege und des Klimaschutzes gleichermassen gerecht zu werden, entschieden sich die Planerinnen und Planer für moderne Kunststofffenster aus VEKA SOFTLINE MD 82 Profilen. So blieb die Optik der Fassade praktisch unverändert, während bei Komfort und Energieeffizienz signifikante Verbesserungen erzielt werden konnten.

Eindrucksvolle Sanierung

Das Studierendenwohnheim Jakobsplan ist damit ein anschauliches Beispiel für Sanierungen, die in den nächsten Jahren millionenfach in ganz Europa stattfinden müssen. Denn die EU-Kommission hat im so genannten Green Deal das Ziel formuliert, dass Europa bis 2050 klimaneutral werden soll. Dafür ist es notwendig, bis zum Jahr 2030 insgesamt 35 Millionen Gebäudeeinheiten zu renovieren und die jährliche energetische Sanierungsquote von derzeit nur einem Prozent pro Jahr bis

Die Kunststofffenster aus VEKA Profilen werden jahrzehntelang halten und können dann vollständig und ohne Qualitätsverlust recycelt werden. Foto: Michael Miltzow, Weimar

2030 auf 2 Prozent zu verdoppeln. Nur wenn die Steigerung dieser Quote und der Umfang der Renovierungen auch nach 2030 aufrechterhalten werden, lässt sich die von der EU bis 2050 avisierte Klimaneutralität erreichen. Kunststofffenster eignen sich ideal für Modernisierungsvorhaben wie das in Weimar. Zum einen können die Fenster aus Altbauten als Rohstoffquelle genutzt und zu 100 Prozent und praktisch ohne Qualitätsverlust zu neuen Fenstern verarbeitet werden. VEKA hat als Pionier auf dem Gebiet der Kreislaufwirtschaft schon 1993 damit begonnen, alte Fenster aus PVC zu recyceln und fordert Bauherren und Fensterfachbetriebe aktiv dazu auf, im Rahmen von Sanierungen ausgebaute Kunststofffenster zum Recycling zu geben. Zum anderen haben neue Fenster aus PVC eine erstklassige Wärmedämmleistung, die bei Bedarf sogar Passivhausstandard erreicht.

Das Studierendenwohnheim Jakobsplan mit seinen zwölf Stockwerken und 352 Fenstern ist eins der prägendsten Gebäude im Stadtbild von Weimar. Foto: Michael Miltzow, Weimar

Kreislaufprinzip umgesetzt

Selbstverständlich können auch die neuen Fenster nach Ablauf ihrer Lebensdauer wieder recycelt werden. Damit sind sie eines der wenigen Bauelemente, bei denen die Kreislaufwirtschaft schon heute weitgehend umgesetzt werden kann. Die Fensterprofilhersteller wollen deshalb mit rund 450.000 Tonnen Altfenstermaterial bis zum Jahr 2030 ihren Beitrag zu den ehrgeizigen Zielen der europäischen Brancheninitiative VinylPlus leisten.

INFO www.veka.de

An Dachbahnen werden besonders hohe Anforderungen gestellt, damit sie eine Lebensdauer von mindestens 25 Jahren erreichen können. In dieser Zeit schützen sie das Dach und das darunterliegende Gebäude vor eindringender Feuchtigkeit, oftmals unter extremen Wetterbedingungen. Darüber hinaus spielt der innovative Weichmacher seine Vorteile auch in Kleb- und Dichtstoffen sowie Farben und Lacken aus.

Damit Dachbahnen mindestens 25 Jahre halten und unter dem Dach liegende Räume effektiv vor der Witterung schützen, müssen sie extrem leistungsfähig sein. Foto: Evonik Oxeno/AdobeStock

Mit den neuen eCO-Typen hat Evonik Oxeno fossile gegen erneuerbare oder zirkuläre Rohstoffe ausgetauscht, um die Systeme der Kunden nachhaltiger zu machen. Abbildung: Evonik Oxeno

Geringere CO_2-Emissionen

Evonik Oxeno bietet ELATUR® DINCD sowohl als fossile Standardvariante als auch als Bio- oder bio-zirkuläre Varianten an. Letztere sind auf Basis eines Massenbilanzansatzes unter den Namen „ELATUR® DINCD eCO B“ und „ELATUR® DINCD eCO BC“ erhältlich. eCO steht dabei für das Ziel, CO_2 durch die Verwendung von erneuerbaren oder zirkulären Rohstoffen über den Massenbilanzansatz zu reduzieren. Mit der ISCC-Plus- und ISCC-EU-Zertifizierung (International Sustainability and Carbon Certification) hat der Weichmacherhersteller für seine in Marl und Antwerpen hergestellten Produkte die Nachverfolgbarkeit nachhaltiger Rohstoffe in der Lieferkette bescheinigt.

Darüber hinaus vermarktet das Unternehmen unter der Bezeichnung „ELATUR® DINCD RFP“ eine fossile Variante des Produktes auf Grünstrom-Basis. **INFO**

myFLEXINO® – TECHNISCHE SERVICEANGEBOTE FÜR WEICHMACHER-KUNDEN

Informationen zum gesamten Weichmacherportfolio bietet auch die Plattform myFLEXINO®. Mit dem digitalen Portal hat Evonik Oxeno das Serviceangebot für Kunden zentralisiert und erweitert. myFLEXINO® ist die erste digitale Anlaufstelle für Kunden, um die Interaktion mit dem Weichmacherhersteller so komfortabel und effizient wie möglich zu gestalten. Viele technischen Inhalte und Dokumente sind an einem Ort zugänglich. Die Plattform fasst bestehendes Fachwissen aus der Anwendungstechnik zusammen und ermöglicht es dem Kunden, Antworten auf seine Fragen zu finden und mit Weichmacher-Experten in Kontakt zu treten – ob es um Unterstützung bei der Formulierung, um regulatorische Fragen oder eine Musterbestellung geht.

Hier geht es zur Registrierung auf der Online-Plattform myFLEXINO®

DER MASSENBILANZANSATZ

Bei der Massenbilanz werden fossile und erneuerbare oder zirkuläre Rohstoffe in bestehenden Systemen und Produktionsprozessen gemischt. Der Anteil der nachwachsenden Rohstoffe wird dann mathematisch bestimmten Produkten zugeordnet und von einer neutralen Instanz zertifiziert. Die Verwendung von erneuerbaren oder zirkulären Rohstoffen wird über alle Produktionsstufen hinweg überprüft. Die Massenbilanz ist eine Möglichkeit, die erneuerbaren oder zirkulären Mengen während des gesamten Prozesses zu verfolgen und sie bestimmten Produkten zuzuordnen. Sie ermöglicht eine Produktion in grossem Massstab und kosteneffiziente Lösungen, die auch strengere Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele erfüllen. Durch sie kann eine sofortige CO_2-Reduzierung in bestehenden Anlagen erreicht werden. So erhalten Kunden ‚grüne‘ Drop-in-Lösungen zum bestmöglichen Preis.

Jonas Haentjes freut sich über die beiden nachhaltigen Schallplatten-Varianten BioVinyl und ReVinyl, die den Musikgenuss nachhaltiger machen.

SCHALLPLATTE IN BIOQUALITÄT

Eine neue Schallplatte aus biobasiertem Vinyl macht das Musikhören jetzt zu einem nachhaltigen Genuss.

Musik auf Vinyl erlebt auch nach bald 75 Jahren einen beeindruckenden Höhenflug. Zur Freude der Presswerke, die seit 2007 regelmässig neue Verkaufserfolge erzielen und 2022 allein in Deutschland rund 4,3 Millionen Platten verkauft haben. Doch auch die Vinyl-Scheibe muss sich den Herausforderungen des Klimaschutzes stellen. Deshalb gibt es jetzt eine neue Schallplatte auf Basis erneuerbarer Rohstoffe. Sie bringt die analogen Musikträger auf eine nachhaltigere Spur.

Die neue Bio-Vinyl Schallplatte reduziert die CO_2-Emissionen und spart fossile Rohstoffe, um so einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Die neue BioVinyl von optimal media wird aus biobasiertem PVC produziert und bietet damit eine ökologischere Alternative zur herkömmlichen analogen Vinylscheibe. Zur Herstellung des biobasierten Vinyls werden die bisher verwendeten fossilen Rohstoffe durch erneuerbare nicht-fossile, biogene Rohstoffe ersetzt, wie recycelte Altspeiseöle. „Mit Hilfe der BioVinyl reduzieren wir in der Fertigung von Schallplatten die CO_2-Emissionen deutlich und leisten so gemeinsam mit unseren Kunden einen entscheidenden Anteil zum Klimaschutz in der Musikindustrie“, so Jonas Haentjes, CEO des Musikunternehmens Edel und Geschäftsführer von optimal media. Dabei unterliegt der gesamte Herstellungsprozess dem ISCC PLUS-Zertifizierungsverfahren, das eine nachhaltige PVC-Lieferkette im Sinne der Kreislaufwirtschaft gewährleistet.

Vinyl ist Kult

Der innovative Musikträger macht bei der Klangqualität im Vergleich zur herkömmlichen Schallplatte aus „Virgin Vinyl“ keine Kompromisse und ist auch optisch gleichwertig. Das wird von den Künstlern honoriert. So brachte Peter Fox seine pinkfarbene 7inch-Single „Zukunft Pink“ erst jüngst auf biobasiertem Vinyl heraus. Weitere namhafte Künstler wie Billie Eilish, Wanda, Patrice, Dr. Motte und Biffy Clyro erschienen inzwischen auch auf BioVinyl. Insgesamt stehen die Scheiben in zwölf verschiedenen Farben sowie in klassischem Schwarz zur Verfügung.

Auf nachhaltiger Spur

Neben der BioVinyl hat optimal media seit 2020 auch die ReVinyl am Start. Sie ist als schwarze oder farbige Schallplattenalternative mit zufälliger Farbmischung erhältlich und wird aus 100 Prozent Recyclingmaterial gepresst, genauer aus zerkleinerten Randabschnitten und Produktionsrückläufern, die sonst entsorgt werden müssten: ein Produkt, das im Sinne einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft ebenso wie die biobasierte Alternative wertvolle Ressourcen schont und Abfälle vermeidet. So können Musikfans den unverwechselbaren Sound ihrer Vinyl-Scheiben abseits von Streaming und Co guten Gewissens geniessen.

INFO https://www.optimal-media.com, www.vinyl-erleben.de

Peter Fox brachte seinen Song „Zukunft Pink“ auf biobasiertem Vinyl als pinkfarbene Single heraus.

Fotos: optimal media GmbH

ATTRAKTIV UND NACHHALTIG

Vinylböden zeichnen sich sowohl durch ihre guten technischen Eigenschaften als auch durch ihre optischen Qualitäten aus. Deshalb reicht ihr Einsatz von viel besuchten Gesundheits- und Bildungsbauten bis zu exklusiven Restaurants und Verkaufshäusern.

Auch Hotelbauten sind auf attraktive Bodenbeläge angewiesen, die optisch zum Gestaltungskonzept und technisch zu einer hohen Besucherfrequenz passen. Das heisst, sie sollten einerseits gut aussehen, andererseits leicht zu reinigen, sehr strapazierfähig und langlebig sein. Vinylböden in hochwertigen Holz-, Stein- und Metalldesigns bieten hier eine reichhaltige Auswahl. Ein gelungenes Beispiel für ihren Einsatz ist das neue Hotel

Bei hochgefahrenem Sonnenschutz wird das Haus durch die gläserne Fassade zum urbanen Schaufenster.

FROSTIGER SONNENSCHUTZ

Sonnenschutzscreens aus PVC-beschichtetem Polyester verbessern die Energieeffizienz eines Berliner Bürogebäudes.

Der sechsgeschossige Neubau in Berlin-Kreuzberg mit seiner gewebt wirkenden Fassade aus Betonfertigteilen ist das Resultat einer Nachverdichtung. Als besonders nachhaltiges Bauprojekt erhielt er die DGNB-Zertifizierung in Gold. Die Werte der Sonnenschutzanlagen mit ihren Screens aus PVC-beschichtetem Gewebe flossen dabei in die Analyse ein. Schliesslich erzielt der Sonnenschutz als Teil des anspruchsvollen Energiekonzeptes eine hohe Wärmereduktion.

In Zeiten immer heisserer Sommer und zunehmender Sonneneinstrahlung benötigen Neubauten ausgereifte Lösungen, um den Wärmeeintrag in die Räume und den Energieverbrauch für die Klimatisierung zu reduzieren. In dem Berliner Büroneubau in der Ritterstrasse mit seinen grossformatigen bodentiefen Fenstern und Türen wurde deshalb ein aussenliegender Sonnenschutz aus Senkrechtmarkisen mit seitlicher Zip-Führung eingebaut: eine Lösung, die bis zu einer Höhe von 22 m einsetzbar ist.

Hohe Wärmereduktion

Die bis zu 2,5 m breiten und bis zu 3 m hohen Bahnen aus dem Gewebe Soltis Veozip bieten eine gute Kombination aus Blendschutz und gleichzeitiger Durchsicht in die Umgebung. Ihr Farbton wurde adäquat zur Fassade mit ihren hellen Betonfertigteilelementen in Frostweiss gewählt. Trotz dieser hellen Farbe wird eine sehr hohe Wärmereduktion erzielt. Mindestens 93 Prozent der Hitze und bis zu 96 Prozent der UV-Strahlen werden gefiltert. Dabei weist das Gewebe mit seinem textilen Look eine hohe Farbbeständigkeit gegenüber UV-Strahlen auf.

Screens als Gestaltungselement

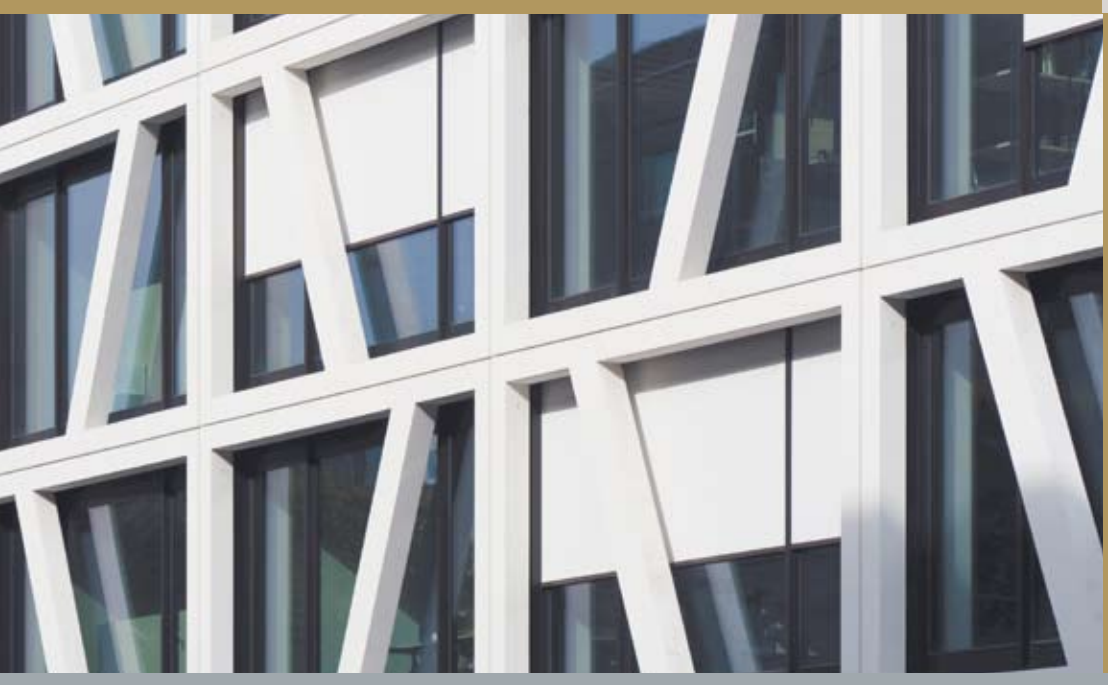
Bei heruntergelassenem Sonnenschutz entsteht eine einheitlich helle Fassade, die durch die vorgesetzten gleichfarbigen Betonfertigteile strukturiert wird. Bei hochgefahrenen Screens wird die gläserne Fassade mit ihren Loggien und Terrassen dagegen zum urbanen Schaufenster.

Faltenfreie Aufwicklung

Das Sonnenschutzgewebe besteht aus hochfesten Polyestergarnen, die einzeln mit PVC ummantelt und dann verwebt wurden. Das speziell für Zip-Anlagen entwickelte beschichtete Gewebe lässt sich gleichmässig und faltenfrei aufwickeln und bleibt ideal in Spannung, da es zu keiner Wellenbildung entlang der seitlichen Führungen kommen kann. Auch eine Faltenbildung quer zur Laufrichtung ist ausgeschlossen. Sowohl diese Eigenschaften als auch die verbesserte Energieeffizienz des Gebäudes sowie die Langlebigkeit der Sonnenschutzanlage inklusive Steuerung und Screenmaterial sprachen eindeutig für den Einsatz dieses Systems.

INFO www.vinyl-erleben.de

Passend zu den Betonfertigteilen wurde das Gewebe der Sonnenschutzscreens in Frostweiss gewählt.



Zusammen mit den Betonfertigteilen bilden die Sonnenschutzscreens eine weitere Ebene der Fassadengestaltung.

Fotos: Serge Ferrari Group, Fotograf: Damian Groza

DoubleTree by Hilton in Berlin. Die Gästezimmer wurden mit einem Vinylboden in heller Holzoptik von PROJECT FLOORS ausgestattet, der sowohl durch seine akustischen Werte als auch durch seine Pflegeleichtigkeit und freundliche Ausstrahlung überzeugt. Er greift das natürliche Farbspektrum der Räume auf und schafft mit seiner Chevron-Verlegung einen eleganten Rahmen für angenehme Hotelaufenthalte.

Ausgezeichnete Hygiene

In Gesundheitsbauten sorgen leicht zu reinigende Böden und Wandbeläge aus Vinyl für ausgezeichnete Hygienebedingungen. Mit ihren vielfältigen modernen Designs und schönen Farben schaffen sie gleichzeitig eine angenehme Atmosphäre und haben eine positive Wirkung auf Patienten und medizinisches Personal. Dabei fördern neue Produkte mit reduziertem CO_2-Fussabdruck die nachhaltige Entwicklung. So verwendet Bodenbelagshersteller Altro zur Produktion von Böden in Grossbritannien und Deutschland GreenVin® PVC von Vinnolit, das mit 100 Prozent erneuerbarem Strom hergestellt wird. Je nach PVC-Typ liegen die Kohlendioxid-Einsparungen hier bei etwa 25 Prozent im Vergleich zu konventionellem PVC des Herstellers: und das bei identischen technischen Spezifikationen und Verarbeitungseigenschaften.

INFO www.vinyl-erleben.de

Pflegeleicht und elegant: Vinylböden wie hier im Berliner Hotel DoubleTree by Hilton vereinen funktionale und ästhetische Eigenschaften. Foto: PROJECT FLOORS

In diesem Krankenhaus überzeugen Türverkleidungen und Wandbeläge aus Vinyl durch ausgezeichnete Hygieneeigenschaften und Strapazierfähigkeit. Foto: Altro

Die Hochwasserschutz-Technik der MOBILDEICH GmbH ermöglicht bei Wasserbaustellen bis zu einer Höhe von 3,50 m, das Wasser über Monate zurückzuhalten. Foto: MOBILDEICH GmbH

ERFOLGREICH GESCHÜTZT

PVC-Produkte haben beim jüngsten Hochwasser in Deutschland geholfen, die Schäden zu begrenzen.

Zum Jahreswechsel stiegen die Hochwasserpegel im Land teils dramatisch an. Niedersachsen war mit der grossflächigen Überflutung ganzer Landstriche besonders hart betroffen. An vielen Stellen drohten die aufgeweichten Deiche zu brechen. Der Einsatz ausgereifter Hochwasserschutzlösungen mit PVC-Komponenten hat dazu beigetragen, das Schlimmste zu verhindern.

Niedersachsen setzte zum Hochwasserschutz seinen kompletten Bestand von 1,9 Millionen Sandsäcken ein, weitere 1,5 Millionen Stück stellten andere Bundesländer zur Verfügung. Was für ein Aufwand, die zusammen fast 3,5 Millionen Säcke mühsam zu befüllen, zum Einsatzort zu transportieren und dort zum Schutz von Deichen oder Bauwerken per Hand aufzuschichten. In Notsituationen bewährt haben sich auch Hochwasserschutzprodukte mit PVC-Komponenten, die meist grossflächig eingesetzt werden, um beispielsweise Überflutungen längerer Uferabschnitte zu verhindern. Sie lassen sich in kurzer Zeit mit wenigen Personen aufbauen und mehrfach wiederverwenden: zusammen mit Sandsäcken, die eher kleinere Flächen abdichten, eine effektive Hochwasserschutzlösung.

Hochwasserwall aus Zylindern

Vielfach bewährt hat sich das Hochwasserschutzsystem Aquariwa, das beim aktuellen Hochwasser gleich mehrfach zum Einsatz kam. So zum Beispiel in Oldenburg und in Rinteln. Der schnell zu errichtende Hochwasserwall besteht aus einzelnen Zylindern, die sich pro Element in maximal einer Minute zusammenbauen lassen und aneinandergereiht ein System in beliebiger Länge ergeben. Dazu wird eine Kunststoffplatte ganz ohne Werkzeug zu einem Zylinder gebogen und mit einem einfachen Verschluss zusammengefügt. Die an der Längsseite angebrachte Folie dient als Boden des Gefässes, das mit Hilfe von Pumpen und Schläuchen mit Wasser gefüllt wird. Die dadurch beschwerten Behälter sind äusserst standfest und werden zur Hochwasserseite hin mit einer robusten PVC-Folie abgedichtet. So konnten Überflutungen erfolgreich verhindert werden.

Die Zylinder dieses Hochwasserschutzsystems sind zur Wasserseite hin mit einer robusten PVC-Folie abgedichtet, um Überflutungen zu vermeiden. Foto: Aquariwa

Einsatz in Rinteln: Hochwasserschutzsystem mit schwarzer Abdichtungsfolie zur Wasserseite hin. Foto: Aquariwa

Vorausschauende Planung

Die Stadt Wolfenbüttel hat 2011 MOBILDEICHe mit Netz und Dichtungsplane angeschafft und bereits mehrfach erfolgreich eingesetzt. Während des Hochwassers in Niedersachsen wurden die Module von der Feuerwehr auf dem Geh- und Radweg des Flussufers der Oker aufgebaut, um den bestehenden Deich zu erhöhen. Dabei waren sie über Wochen voll eingestaut und konnten die Überflutung eines Wohngebietes erfolgreich verhindern.

Standsicher und robust

Der MOBILDEICH des gleichnamigen Unternehmens besteht aus zwei Schläuchen aus robustem PVC-beschichtetem Polyestergewebe, die passgenau in ein hochstabiles Netz eingeflochten und aufgerollt sind. In jeder Modulrolle befindet sich die auf die Modulgrösse abgestimmte mehrfach gewebeverstärkte Dichtungsplane, die wie eine Dichtlippe wasserseitig vor dem Deichmodul mit zwei Personen vorgezogen wird. In die Säume sind Stahlketten eingezogen, die zusammen mit dem Wasserdruck des anlaufenden Wassers sofort für eine optimale Andichtung auf allen Untergründen, in allen Radien, über Absätze und an Wänden sorgen.

Die MOBILDEICHe der MOBILDEICH GmbH haben in Wolfenbüttel an der Oker bis zur Deichkante das Überfluten bebauter Flächen verhindert. Foto: Stadtverwaltung Wolfenbüttel

Schnell und einfach errichtet

Das System ist extrem standsicher bis zur Deichkante und darüber hinaus. Mit Hilfe von Handwagen und Haspelrädern wird kilometerlang ermüdungsfrei von 4 bis 6 Personen rückenschonend ab- und wieder aufgerollt. 100 m MOBILDEICH-Strecke mit nur 3 Modulen in einer Schutzhöhe von 1 m sind mit 4 Personen in einer Stunde einsatzfertig. Dafür muss nur eine Person geschult sein.

Intensiv getestet

Während des Ausrollens erfolgt die sofortige direkte Befüllung aus dem Hochwasser, wobei ein Pumpenstandort für bis zu 300 m Deichstrecke ausreicht. Verschiedene Modullängen und Höhen lassen sich mit Storzanschlüssen zu einer beliebig langen Schutzstrecke verbinden: von Universitäten sowie Kunden getestete Technik auf Seitenströmung, Treibgutanprall, Wellenschlag, Vandalismusschutz, standsichere Überströmbarkeit. Das flexibel einsetzbare Hochwasser-Schutzsystem ist auch auf 100-fachen Auf- und Abbau getestet, ohne Ersatzbeschaffungen. Die ersten Schläuche der MOBILDEICH GmbH sind 22 Jahre alt und noch im Einsatz.

INFO www.aquariwa.de, www.mobildeich.de